

Vor allem drei Dinge haben mich geprägt:

- Meine Geburtsstadt Tübingen.
- Armut und Ungerechtigkeit in der Dritten Welt (19 Auslandsjahre in Chile, Bolivien, Ägypten).
- Meine Familie (3 Söhne, 7 Enkel und bald goldene Hochzeit...)

1944 in der Eugenstrasse geboren, Kriegskind, Vater als Stabsarzt gefallen.
Aufgewachsen an der Steinlach. Mörike-Volksschule, Abitur am Uhland-Gymnasium.
Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen, Genf und Hamburg.

Referendariat in Tübingen, Hechingen, Sigmaringen, Hamburg und Santiago de Chile.
35 Berufsjahre in leitenden Funktionen bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, dem Bundesunternehmen für Internationale Kooperation und nachhaltige Entwicklung (heute GIZ).
Seit 2009 im Ruhestand und wieder zurück zu den Wurzeln: in Tübingen.

Tübinger Engagements:

- Tübinger Liste e.V. (1. Vorsitzender); Ortsbeirat Stadtmitte seit 2014
- Bürgerprojekt „Zukunft Tübingen – neu denken, anders handeln“
- Akademische Verbindung Igel
- Initiative Gartenstraße;
- Gärtnergemeinschaft mit meiner Frau Reinhild: seit fast sieben Jahren Begrünung des Neckar-Parkhauses.

Mitgliedschaften: TV Derendingen, DAI, Deutsches Rotes Kreuz, Haus und Grund e.V., Förderverein Musikschule.

Was ich sonst gerne tu:

Gärtnern, Radfahren, Stochern, unseren Gästen Tübingen nahe bringen, mich von den Enkeln in Trab halten lassen.

Meine Tübinger Lieblingsecken:

Steinberg-Turm, Weiden am Neckarkanal, Stadtfriedhof.

Wofür ich mich in meiner Heimatstadt einsetzen möchte:

Den einmaligen Charme Tübingens erhalten, Wandel behutsam gestalten, bürgerschaftliche Teilhabe stärken, den Blick auch einmal über den Stiftskirchenturm hinaus lenken.